

Ich mag's direkt!



Die VR-Bank Mainz ist jetzt auch Direktbank.

„Am liebsten von zu Hause: Girokonto *direkt*. Tagesgeld *direkt*. Ganz einfach Leben *direkt*. Mit der innovativen Direktbank der VR-Bank Mainz kann ich alle Geldgeschäfte über das Internet erledigen – von der Kontoeröffnung bis zur Depoteröffnung. Nicht einmal auf meinen Bankberater muss ich verzichten, denn die Top-Beratung bekomme ich als Direktbank-Kundin weiterhin in meiner VR-Bank-Filiale.“

Direkt. Rund um die Uhr. Gut beraten.

www.vr-bank-mainz.de/direktbank



VR-Bank Mainz eG



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Neues von der Feuerwehr

Neubeschaffungen des Fördervereins



Auch im laufenden Jahr hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr wieder in die Ausstattung der Einsatzfahrzeuge investiert. So wurden u.a. vier Atemschutzgeräte (notwendig für den Einsatz in verqualmten Bereichen) für das zweite Löschfahrzeug beschafft. Außerdem wurde die Beladung des ersten Löschfahrzeugs durch Lampen und neue Feuerwehrleinenbeutel ergänzt, die das Ausrüsten des Atemschutztrupps auf der Anfahrt und

das Vorgehen an der Einsatzstelle erleichtern. Gependet wurde den Einsatzkräften außerdem ein Satz Brechwerkzeug, der das Eindringen in verschlossene Räumlichkeiten bei Gefahr beschleunigen kann.

Desweiteren wurde vom Förderverein eine Übungspuppe angeschafft, an der Wiederbelegungsmaßnahmen im Rahmen der regelmäßigen Erste-Hilfe Ausbildung trainiert werden können.



Aus dem Einsatzgeschehen

Im Jahr 2008 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Finthen wieder einmal mit einem starken Anstieg der Einsatzfähigkeit konfrontiert. Im August waren bereits über 60 Einsätze zu verzeichnen. Ein kurzer Überblick über die erwähnenswerten Ereignisse soll im folgenden gegeben werden:

Gleich zwei Brände in der Neujahrsnacht

Gleich zweimal mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Finthen in der Neujahrsnacht ausrücken. Im ersten Fall hatte ein Feuerwerkskörper Gegenstände auf einem Balkon am Katzenberg entzündet. Glücklicherweise war das Feuer beim Eintreffen der Einsatzkräfte weitgehend erloschen, so dass lediglich noch eine Nachkontrolle erforderlich war. Der zweite Fall verlief weniger glimpflich. Hier entzündete ein Feuerwerkskörper Gegenstände auf einem Balkon am Sertoriusring. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte hatte das Feuer bereits auf die Wohnung übergegriffen und die Flammen schlugen aus den Fenstern. Mehrere Trupps der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Berufsfeuerwehr bekämpften das Feuer und durchsuchten die angrenzenden Räumlichkeiten und Wohnungen. Mehrere Bewohner wurden vor Flammen und Rauch in Sicherheit gebracht. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis zum Mittag des Neujahrstages hin, hierbei kam

auch ein Kran zum Einsatz, da große Mengen von Brandschutt aus der Wohnung entfernt werden mussten.

Küchenbrand in der Kurmainzstraße

Ein Feuer in einer Küche in der Kurmainzstraße mussten die Einsatzkräfte am 17. Februar bekämpfen. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr waren die Flammen hinter dem Küchenfenster sichtbar. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht, nachdem sich die Einsatzkräfte gewaltsam Zugang zur Wohnung verschafft hatten. Ein Bewohner musste



Feuerwehr Finthen trauert um Ernst Mayer

Im April dieses Jahres verstarb unser Ehrenkommandant Ernst Mayer. Geboren wurde er am 31.07.1924 und trat als 16-jähriger im Dezember 1940 in die Finther Wehr ein, wo er sich großes Lob und Anerkennung verdiente. Über viele Jahre übernahm Ernst Mayer erst als Gruppenführer der Ford Transit Gruppe und dann ab 1969 als Wehrführer große Verantwortung für die Wehr. Zu Beginn seiner Amtszeit als Wehrführer fand die Eingemeindung Finthens statt. 1971 feierte er mit der Finther Wehr das 100 jährige Bestehen und die Einweihung des neuen Gerätehauses in der Kirchgasse.

Zu den zahlreichen gefährlichen Einsätzen seiner Laufbahn zählte unter anderen der Großbrand bei der Firma Linde in Kostheim. Hier hat Ernst Mayer durch sein verantwortungsvolles Handeln und seine Weitsicht verhindert, dass Kameraden unserer Wehr noch einmal in eine einsturzgefährdete Halle geschickt wurden. Kurze Zeit später stürzte diese Halle ein und begrub andere Feuerwehrkameraden. Er brachte immer alle Kameraden heil und gesund von den Einsätzen zurück.

Ernst Mayer hat sich auch über die Ortsgrenzen hinaus für die Feuerwehr eingesetzt, so gehörte er lange Zeit dem Vorstand der Feuerwehrsterbekasse an und war später Ehrenvorstandsmitglied. Von 1978 bis 1985 war



er erster Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes Mainz und anschließend Vertreter der Alterskameraden im Vorstand.

Durch sein Engagement genoss er im gesamten Kreis Mainz-Bingen hohes Ansehen, er wurde mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber und Gold für seine Verdienste ausgezeichnet.

In Anerkennung seiner langjährigen Laufbahn bei der Feuerwehr Finthen stand die Wehr zum letzten Gruß Spalier am Grab von Ernst Mayer.



Fortbildungstag technische Hilfeleistung

Am 15.06. veranstaltete die Feuerwehr Finthen einen Fortbildungstag zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Hierfür war extra ein Ausbilder der Firma Weber-Hydraulik, die die notwendigen Rettungsgeräte herstellt, nach Finthen gekommen.

Regelmäßige Fortbildung auf dem Gebiet der Unfallrettung ist insbesondere deshalb notwendig, weil die Fahrzeugtechnik und die Rettungsmedizin sich ständig weiterentwickeln.

Im Theorieteil am Vormittag ging es um die Grundlagen der Unfallrettung, insbesondere auch um die „Ordnung des Raumes“ und die patientengerechte Rettung, das heißt eine Befreiung, die in Art und Geschwindigkeit auf das Verletzungsmuster des Insassen ausgerichtet ist. Auch das Thema „Moderne Fahrzeugtechnik“ mit den Themenbereichen Airbags und Fahrzeugkarosserie wurden dabei behandelt.

In der Praxis am Nachmittag wurde an einzelnen Stationen die Rettung von Fahrzeuginsassen aus Fahrzeugen geübt. Dabei befand sich ein Fahrzeug auf den Rädern, ein Zweites lag auf der Seite und das Dritte lag auf dem Dach. Je nach Lage ist dabei eine andere Herangehensweise erforderlich. Insbesondere bei einem Fahrzeug in Seitenlage sind diverse Sicherungsmaßnahmen, beispielsweise mit Steckleitern und Unterbauholz erforderlich.

Erst wenn die Fahrzeuge stabilisiert sind, könnten mit Hilfe der hydraulischen Rettungsgeräte Fahrzeugteile abgeschnitten, geöffnet oder weggedrückt werden, um möglichst optimale Bedingungen für die medizinische Versorgung bzw. eine schonende Befreiung zu schaffen.

Von 2003 bis 2008 im Gourmet-Journal

DER FEINSCHMECKER
Das internationale Gourmet-Journal

unter den 400 besten Metzgern Deutschlands ausgezeichnet!!!

weil's besser schmeckt



Mit unserem **Partyservice** verwöhnen wir Sie gerne kulinarisch anlässlich Ihrer Familienfeiern, Jubiläen o. ä.

55126 Mainz-Finthen, Bierothstraße 2
Tel.: 0 61 31 / 4 02 04



Brandschutzunterweisung der Finther Landfrauen

Am 20.11.2007 besuchten die Finther Landfrauen unter Führung der Vorsitzenden Uta Schmitt die Freiwillige Feuerwehr. Anlass war eine schon länger geplante Informationsveranstaltung rund um das richtige Verhalten bei Bränden und anderen Notfällen. Nach einer kurzen Vorstellung der Freiwilligen Feuerwehr Finthen, ihrer Struktur und ihrer Aufgaben ging Gruppenführer Michael Endler mit einer eigens hierfür angefertigten Präsentation auf das richtige Verhalten im Brandfall ein. Bei seinem Vortrag referierte er unter anderem über mögliche Brandgefahren im Haushalt sowie über die richtige Handhabung von Feuerlöschern. Mit kleinen Experimenten verdeutlichte er dabei, dass nicht jedes Löschmittel für jeden Brand geeignet ist.

Endler unterstrich in seinen Ausführungen auch die Bedeutung von Rauchmeldern in den eigenen vier Wänden. Nur ein Rauchmelder kann, insbesondere in den Nachtstunden, sicherstellen, dass man auf einen Brand aufmerksam wird und nicht im Schlaf erstickt. In jedem Haushalt sollten deshalb derartige Geräte, die bereits für wenige Euro erhältlich sind, installiert sein. Nähere Infos hierzu gibt es z.B. im Internet unter www.rauchmelder-lebensretter.de.

An die theoretischen Ausführungen schloss sich die Demonstration einer Fettexplosion im Außenbereich des Gerätehauses an. Eine Fettexplosion tritt auf, wenn man versucht brennendes Fett, z.B. in einer Friteuse, mit Wasser zu löschen. Alle Anwesenden waren von der Heftigkeit der Explosion sehr beeindruckt und werden sicherlich im Gedächtnis behalten, dass man brennendes Fett besser mit einem speziellen Feuerlöscher löscht oder durch Abdecken erstickt.

Zum Abschluss des informativen Abends wurde noch das Ablöschen einer brennenden Person, dargestellt durch eine Metallpuppe, mit Hilfe einer Löschdecke demonstriert und geübt.





Feuerwehr Finthen 11. Oktoberfest

am 11. und 12. Oktober 2008 im
Feuerwehrgerätehaus Kirchgasse

Programm:

Samstag, 11. Oktober 2008

ab 19.00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ Carsten
Seipel, Spezialität gefülltes
Spanferkel, Cocktailbar

Sonntag, 12. Oktober 2008

ab 11.30 Uhr Fröschoppen mit der
Kirchenmusik „Cäcilia“

ab 12.00 Uhr Mittagessen
Zünftiges, wie es sich zum
Oktoberfest anbietet

ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Fahrzeugausstellung
Spiel&Spaß mit Hüpfburgen,
Ponyreiten, Rundfahrten

15.30 Uhr Schauübungen der Jugend-
feuerwehr und der aktiven Wehr

Getränkemarkt • Weinverkaufslager

Sohrer Pils

FA. SCHNELL

Inhaber Klaus P. Hoffmann
55126 Mainz-Finthen
Poststraße 122
Telefon 0 61 31 / 4 08 60



wegen einer Rauchvergiftung behan-
delt werden. Während der
Löscharbeiten wurde der Treppenraum
durch den im letzten Jahr beschafften
mobilen Rauchverschluss rauchfrei
gehalten.

Brennt Strohhaufen, Laubenheim

Ein brennende Halle mit Stroh erfor-
derte neben der Freiwilligen
Feuerwehr Laubenheim und den Kräf-
ten der Berufsfeuerwehr auch den
Einsatz des Tanklöschfahrzeugs und
erstmalig auch des seit 2006 in Finthen
stationierten Schlauchwagens. Die
Wasserversorgung musste über eine
Distanz von mehreren hundert Metern
sichergestellt werden. Mit den Sonder-
fahrzeugen TLF 24/50 und dem SW
2000-Tr kommen die Einsatzkräfte aus
Finthen im gesamten Stadtgebiet zum
Einsatz, in diesem Jahr z.B. in der In-
nenstadt, in Ebersheim und in
Hechtsheim.

Wohnungsbrand am Sertoriusring

Am 18.03. war im neunten Stock einer
Wohnung am Sertoriusring die Spül-
maschine in Brand geraten. Beim
Eintreffen hatte die Bewohnerin die in-
zwischen total verrauchte Wohnung
glücklicherweise bereits verlassen. Je
ein Angriffstrupp der Freiwilligen Feu-
erwehr, sowie der Berufsfeuerwehr
löschten das Feuer mit einem C-Rohr
welches von einem Wandhydranten
vorgenommen wurde. Auch bei diesem
Brand kam der mobile Rauchver-
schluss zum Einsatz. Erstmals wurde

auch ein rein weiblicher Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung eingesetzt, was
deutlich macht, wie gut Feuerwehr-
frauen inzwischen in die Arbeit
eingebunden sind.

Verkehrsunfall auf der A60

Zu einem Verkehrsunfall auf der Auto-
bahn 60 wurde die Feuerwehr Finthen
am 05.04. alarmiert. Vor Ort zeigte
sich, dass niemand eingeklemmt war,
allerdings war eine weibliche Person
bei einem Zusammenstoß aus dem
Fahrzeug geschleudert worden und
hatte dabei tödliche Verletzungen erlit-
ten. Da zuerst unklar war, ob ggf.
weitere Insassen aus dem Fahrzeug
geschleudert worden waren, wurde der
Nahbereich abgesucht. Hierbei kam
auch eine Wärmebildkamera der Be-
rufsfeuerwehr zum Einsatz.
Glücklicherweise wurden keine weite-
ren Fahrzeuginsassen gefunden. Für
die Dauer der Unfallaufnahme wurde
die Einsatzstelle ausgeleuchtet und
gesichert.

Unwetter im Stadtgebiet

Ein Unwetter mit schweren Regenfäl-
len traf am 25.06. insbesondere den
Innenstadtbereich. Drei Einsatzfahr-
zeuge aus Finthen mussten insgesamt
15 Einsatzstellen anfahren, um vollge-
laufene Keller auszupumpen. Der
Einsatz dauerte mehr als vier Stunden.
Einsatzschwerpunkt war u.a. die „Un-
tere Zahlbacher Straße“, wo das
Wasser stellenweise mehr als 50 cm
auf der Straße stand.